

## Texts & Translations

### **Willst du dein Herz mir schenken (Aria di Giovannini)**

*Willst du dein Herz mir schenken,  
So fang es heimlich an,  
Dass unser beider Denken  
Niemand erraten kann.  
Die Liebe muss bei beiden  
Allzeit verschwiegen sein,  
Drum schließ die größten Freuden  
In deinem Herzen ein.*

*Behutsam sei und schweige  
Und traue keiner Wand,  
Lieb' innerlich und zeige  
Dich außen unbekannt.  
Kein' Argwohn musst du geben,  
Verstellung nötig ist.  
Genug, dass du, mein Leben,  
Der Treu' versichert bist.*

*Begehre keine Blicke  
Von meiner Liebe nicht,  
Der Neid hat viele Stricke  
Auf unser Tun gerichtet.  
Du musst die Brust verschließen,  
Halt deine Neigung ein.  
Die Lust, die wir genießen,  
Muss ein Geheimnis sein.*

*Zu frei sein, sicher gehen,  
Hat oft Gefahr gebracht.  
Man muss sich wohl verstehen,  
Weil ein falsch Auge wacht.  
Du musst den Spruch bedenken,  
Den ich zuvor getan:  
Willst du dein Herz mir schenken,  
So fang es heimlich an.*

Wouldst thou thine heart now give me,  
Proceed in secrecy,  
That twixt us our intentions  
No one may ever guess.  
Since love must be, if mutual,  
Forever silent kept,  
So hide thy greatest pleasures  
Within thy heart's recess.

O cautious be and silent,  
And never trust a wall,  
Love inwardly, and, outward,  
Appear quite unattached.  
Suspicion give thou never,  
Disguise is ever meet.  
Enough, that thou, my being,  
My faith art e'er assured.

O covet no attentions  
Of my devotion, none,  
For jealousy so many  
Snares for our work hath laid.  
Thou must conceal thy feeling,  
Heart's fancy hold within.  
The joy which brings us rapture  
Must e'er a secret be.

Now license and indulgence  
Have often brought their risk.  
We must have this agreement,  
For spiteful eyes do watch.  
Thou must that motto ponder  
Which I before did state:  
Wouldst thou thy heart now give me,  
Proceed in secrecy.

### **Recit: Der Welt wird wieder neu**

*Die Welt wird wieder neu,  
Auf Bergen und in Gründen  
Will sich die Anmut doppelt schön verbinden,  
Der Tag ist von der Kälte frei.*

The world again is new,  
To hilltops and the valleys  
Would gracious charm be twice as fair united,  
The day is from the chill now free.

## Texts & Translations

### **Aria: Phoebus eilt mit schnellen Pferden**

*Phoebus eilt mit schnellen Pferden  
Durch die neugeborne Welt.  
Ja, weil sie ihm wohlgefällt,  
Will er selbst ein Buhler werden.*

Phoebus hies with darting horses  
Through the re-awakened world.  
Yea, since to him it brings delight,  
He himself would be a lover.

### **Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen**

Wolfgang Christoph Dreßler

*Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen,  
Wenn ich in deiner Liebe ruh'.  
Ich steige aus der Schwermuts-Höhlen  
Und eile deinen Armen zu.  
Da muss die Nacht des Traurens scheiden,  
Wenn mit so angenehmen Freuden  
Die Liebe strahlt aus deiner Brust.  
Hier ist mein Himmel schon auf Erden,  
Wer wollte nicht vergnüget werden,  
Der in dir findet Ruh und Lust.*

How blest I am, O friend of spirits,  
When I within thy love may rest.  
I climb forth from the depths of sadness  
And hasten to thine arms' embrace.  
Then must the night of sorrow vanish  
When with such great joy and gladness  
Pure love doth beam from thy dear breast.  
Here is on earth now my true heaven,  
Who would not rest in full contentment  
Who in thee findeth rest and joy.

### **Gedenke doch mein Geist, Zurückke**

*Gedenke doch, mein Geist, zurückke  
Ans Grab und an den Glockenschlag,  
Da man mich wird zur Ruh begleiten,  
Auf dass ich klüglich sterben mag.  
Schreib dieses Wort in Herz und Brust:  
Gedenke, dass du sterben musst.*

Be mindful yet, my soul, remember  
The grave and that the bell will toll  
When I shall to my rest be ushered,

So that I may in wisdom die.  
Inscribe this word in heart and breast:  
Be mindful that thou too must die.

### **Dir, dir Jehova, will ich singen**

Bartholomäus Crasselius

*Dir, dir, Jehova, will ich singen  
Denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?  
Dir will ich meine Lieder bringen,  
Ach, gib mir deines Geistes Kraft darzu,  
Dass ich es thu' im Namen Jesu Christ,  
So wie es dir durch ihn gefällig ist.*

*Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne,  
Damit dein Sohn mich wieder zieh' zu dir!  
Dein Geist in meinem Herzen wohne,  
Und meine Sinnen und Verstand regier',  
Dass ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl',  
Und dir darob im Herzen sing' und spiel'.*

*Verleih' mir, Höchster, solche Güte,  
So wird gewiss mein Singen recht gethan;  
So klingt es schön in meinem Liede,  
Und ich bet' dich in Geist und Wahrheit an;  
So hebt dein Geist mein Herz zu dir empor,  
Dass ich dir Psalmen sing' im höhern Chor.*

To thee Jehova I will sing now,  
For where is to be found a God like thee?  
To thee I will my anthems offer,  
Ah, for this give thy Spirit's strength to me,  
To do this in the name of Jesus Christ,  
So that it may through him thy favor win.

Draw me, O Father, to the Son now,  
So that thy Son in turn draw me to thee.  
Thy Spirit dwell within my bosom,  
Both mine intention and my mind command,  
That I the peace of God may taste and feel,  
For thee with grateful heart may sing and play.

O lend me, Highest, this great kindness  
And surely will my singing be well done;  
And fair resound will then my anthem,  
As I adore thee with my soul and truth;  
So let thy Spirit lift my heart to thee,  
That I the psalms may sing with choirs above.

## Texts & Translations

### Recit: Ich habe genug!

*Ich habe genug!  
Mein Trost ist nur allein,  
daß Jesus mein und ich sein eigen möchte sein.  
Im Glauben halt ich ihn,  
da seh ich auch mit Simeon  
die Freude jenes Lebens schon.  
Laßt uns mit diesem Manne ziehn!  
Ach! möchte mich von meines Leibes Ketten  
der Herr erretten;  
ach! wäre doch mein Abschied hier,  
mit Freuden sagt ich, Welt, zu dir:  
Ich habe genug!*

I have now enough.  
My hope is this alone,  
That Jesus might belong to me and I to him.  
In faith I hold to him,  
For I, too, see with Simeon  
The gladness of that life beyond.  
Let us in this man's burden join!  
Ah! Would that from the bondage of my body  
The Lord might free me.  
Ah! My departure, were it here,  
With joy I'd say to thee, O world:  
I have now enough.

### Aria: Schlummert ein, ihr matten Augen

*Schlummert ein, ihr matten Augen,  
fallet sanft und selig zu!  
Welt, ich bleibe nicht mehr hier,  
hab ich doch kein Teil an dir,  
das der Seele könnte taugen.  
Schlummert ein, ihr matten Augen,  
fallet sanft und selig zu!  
Hier muß ich das Elend bauen,  
aber dort, dort werd ich schauen  
süßen Friede, stille Ruh.*

Slumber now, ye eyes so weary,  
Fall in soft and calm repose!  
World, I dwell no longer here,  
Since I have no share in thee  
Which my soul could offer comfort.  
Here I must with sorrow reckon,  
But yet, there, there I shall witness  
Sweet repose and quiet rest.

### Bist du bei mir

*Bist du bei mir, geh' ich mit Freuden  
zum Sterben und zu meiner Ruh'.  
Ach, wie vergnügt wär' so mein Ende,  
es drückten deine lieben schönen Hände  
mir die getreuen Augen zu!*

Be thou with me and I'll go gladly  
To death and on to my repose.  
Ah, how my end would bring contentment,  
If, pressing with thy hands so lovely,  
Thou wouldst my faithful eyes then close.